



Foto: Marianne Menke

TANZ- UND THEATERPÄDAGOGIK STUDIERN

Den Studienalltag des Bachelorstudiengangs prägt eine enge Verzahnung von Praxis und Theorie: Künstlerische Ausbildung, theoretische Reflexion und das Agieren in pädagogischen Berufsfeldern greifen ineinander über. Neben der Vermittlung künstlerischer Kernkompetenzen in Schauspiel, Tanz und Performance, spielt der praktische Erwerb von Handlungskompetenz in sozialen Feldern eine große Rolle. Es lassen sich vertiefende Erkenntnisse in den Schwerpunktbereichen Tanz oder Theater erwerben und bewegt sich in Theorie und Praxis in den Feldern von Regie oder Choreografie, von Dramaturgie und künstlerischer Forschung. Das Studium versteht sich als künstlerischer Proberaum, in dem Ästhetik und soziale Relevanz in Arbeitsweisen und Aufführungsformaten eine Einheit bilden, in der Menschen sich begegnen und kulturelle Teilhabe über Barrieren hinweg ermöglicht wird. Performativ, tänzerisch und schauspielerisch werden soziale Situationen erforscht und Veränderungsprozesse angestoßen. Darüber hinaus legt der Studiengang Tanz und Theater im Sozialen großen Wert auf die Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit, Selbstbewusstsein und Interesse am Anderen. Er befähigt dazu, eigene Fragestellungen und Projektformate zu entwerfen und dabei die künstlerisch-soziale Persönlichkeit Schritt für Schritt zu entwickeln. Manchmal geschieht dies allein – zumeist aber in Teams und begleitet von erfahrenen Lehrenden.

PERSPEKTIVEN UND TÄTIGKEITSFELDER

Zu den externen Partner_innen des Studiengangs gehören u.a. Institutionen der Theaterpädagogik an Schulen, Kitas, öffentlichen Bühnen, Junges Theater, inklusive Theater-

Tanzprojekte, Einrichtungen der Gesundheitsförderung, intergenerative Theater-Tanzformate oder der Social Justice Arts. Durch enge Kooperationen mit Tanz- und Theaterhäusern in Bremen und Umgebung bekommen die Studierenden die Möglichkeit, direkt in die Praxis einzutauchen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit erhalten Studierende einen differenzierten Einblick in die Arbeitswelt von Tanz- und Theaterpädagog_innen und knüpfen schon während des Studiums interdisziplinäre Netzwerke. Somit ebnet dieser praxisorientierte Studiengang den Weg in den Beruf und qualifiziert gleichzeitig für konsekutive Masterstudiengänge, die auch an der HKS Ottersberg angeboten werden. Am Ende des Studiums steht die eigenständige Durchführung eines Abschlussprojekts, dessen Stärken und Schwächen kritisch reflektiert werden. Der Studiengang Tanz und Theater im Sozialen führt innerhalb der Regelstudienzeit nur zu einer Qualifikation: Tanz- oder Theaterpädagog_in. Nach Absprache lassen sich aber beide Qualifikationen erwerben und im Zeugnis ausweisen.

BEWERBUNG UND AUFNAHME

Das Studium Tanz und Theater im Sozialen. Tanzpädagogik/ Theaterpädagogik (B.A.) kann zum Wintersemester begonnen werden. Die Aufgaben für die Zulassungsprüfung werden im Vorfeld ausgegeben. Sie umfassen darstellerische Übungen und einen moderierten Gesprächsteil. Nach der Prüfung finden Einzelgespräche statt. Im Rahmen der Zulassungsprüfung gibt es die Möglichkeit die Hochschule kennenzulernen, sich mit Studierenden austauschen und ein persönliches Gespräch mit den Dozent_innen zu führen. Auf Grundlage der Prüfungsergebnisse sowie der geführten Gespräche, wird die Eignung zum Studium durch den Zulassungsausschuss festgestellt.

hks Sidefacts

FREIER EINTRITT

Als Student_in an der HKS Ottersberg ist der Eintritt ins städtische Theater Bremen und in die Kunsthalle Bremen sowie 9 weitere Kulturinstitutionen kostenlos.

PERSÖNLICHE ATMOSPHÄRE

In Ottersberg steht der Mensch im Vordergrund! Es gibt viel Platz für individuelle Charaktere. Die künstlerisch-soziale Praxis steht mehr im Vordergrund als bei vergleichbaren Studiengängen an anderen Hochschulen.

HOSPITATION

Für alle Studieninteressierten besteht die Möglichkeit an Seminaren im Bereich Tanz und Theater teilzunehmen. Infos und Anmeldung unter bewerbung@hks-ottersberg.de.

TANZ-MASTERCLASS

Für alle Studierenden finden regelmäßige Tanz-Masterclasses in der Schwankhalle Bremen statt, einer Spiel- und Produktionsstätte für die freien darstellenden Künste.

KOOPERATIONEN

Die HKS kooperiert mit dem Zentrum für Kunst Bremen sowie dem soziokulturellen Zentrum Schlachthof Bremen e.V.

SEMESTER	INTERDISZIPL. PROJEKT	STUDIUM FUNDAMENTALE	FACHSPEZIFISCHES STUDIUM				INITIATIVSTUDIUM		
			TANZ UND THEATER IM SOZIALEN. TANZPÄDAGOGIK / THEATERPÄDAGOGIK			BERUFSPRAXIS			
1	Interdisziplinäres Projekt 1	Studium Fundamentale 1	TTS 1 Elemente des Tänzerischen	TTS 2 Elemente des Theatralen	TTS 3 Elemente des Musikalischen		individuell wählbarer Ergänzungsbereich 10 CP		
2			10 CP	10 CP	10 CP	20 CP		10 CP	
3	Interdisziplinäres Projekt 2	Studium Fundamentale 2	TaS 4a Tänzerische Stile und Techniken	ThS 4b Schauspieltraining und -formen	TTS 5 Tanz und Theater im Kontext (berechnet im 3. und 4. Semester)	TTS 6 Künstlerische Formen und Praktiken (berechnet im 3. und 5. Semester)			
4			TaS 7a Choreographie und räumlich-zeitlich-soziale Gestaltung	ThS 7b Regie und soziale Gestaltung		10 CP		10 CP	
5			TaS 8a Tanz und Vermittlung	ThS 8b Positionen des Theaters im Sozialen		15 CP		15 CP	TTS 9 Berufspraxis 1 10 CP
6						TTS 10 Berufspraxis 2 30 CP			
7			TTS 11 Bachelorarbeit		20 CP				
Summe CP	20 CP	20 CP	210 CP			120 CP		40 CP	10 CP



Foto: Alexandr Azarkevitch

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- enge Verzahnung von Theorie und Praxis
- intensive Ausbildung künstlerisch-sozialer Fähigkeiten in Tanz, Theater und Performance
- Zusammenarbeit mit Lehrenden aus der künstlerischen und sozialen Praxis
- Vernetzung mit renommierten Kooperationspartner_innen
- enger Betreuungsschlüssel in Gruppen mit zehn bis 20 Studierenden

STUDIENFORM/-DAUER

Vollzeitstudium, 210 ECTS / 7 Semester.

AUFNAHME

Auch ohne Abitur möglich; mit einer bestandenen Aufnahmeprüfung zum Nachweis der künstlerischen Eignung. Mehr zu den Zulassungsvoraussetzungen auf [→hks-ottersberg.de/studium/tanzpaedagogik-theaterpaedagogik/bewerbung/](https://www.hks-ottersberg.de/studium/tanzpaedagogik-theaterpaedagogik/bewerbung/)

ABSCHLUSS

Bachelor of Arts (B.A.)

GEBÜHREN

Es fallen Studiengebühren an → [hks-ottersberg.de/studium/tanzpaedagogik-theaterpaedagogik/gebuehren.php](https://www.hks-ottersberg.de/studium/tanzpaedagogik-theaterpaedagogik/gebuehren.php)

FINANZIERUNG

Ob Stipendium, Studienkredit oder ein Job an der Hochschule – wir haben Hinweise und Adressen zur Finanzierung des Studiums zusammengestellt → [hks-ottersberg.de/studium/gebuehren/wie_finanziere_ich_mein_studium.php](https://www.hks-ottersberg.de/studium/gebuehren/wie_finanziere_ich_mein_studium.php)

EINSTIEG+

Noch nicht entschieden? Kein Problem! Mit dem Orientierungsprogramm einstieg+ gibt es an der Hochschule für Künste im Sozialen die Möglichkeit ohne Zulassungsprüfung alle Kurse und Seminare zu besuchen und sich danach für oder gegen die HKS zu entscheiden. Erbrachte Leistungen werden bei Aufnahme des Studiums angerechnet → [hks-ottersberg.de/einstieg+](https://www.hks-ottersberg.de/einstieg+)

STUDIENBERATUNG

T 04205 . 39 49 33

E-Mail bewerbung@hks-ottersberg.de



Foto: Wenke Wollschläger

Die Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg ist eine staatlich anerkannte private Fachhochschule für angewandte Wissenschaften, Forschung und Kunst.

Sie liegt in unmittelbarer Nähe zu den urbanen Zentren Bremen, Hamburg und Hannover. An der HKS treten Studierende in geistigen Austausch und praktische Zusammenarbeit mit Lehrenden und Kommiliton_innen. Die HKS versteht sich als kreativer und sozialer Ausbildungs- und Schaffungsort der Region und ist gleichzeitig ein national und international agierender Netzwerkpartner.



Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg
Campus Große Straße 107 . 28870 Ottersberg
T 04205 . 39 49 0
E-Mail info@hks-ottersberg.de
www.hks-ottersberg.de/studium/tanzpaedagogik-theaterpaedagogik/

f [hksottersberg](https://www.facebook.com/hksottersberg)

ig [@hksottersberg](https://www.instagram.com/@hksottersberg)

gefördert durch:

KERBER

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur